

Coaching-Tage ab 2014 einzustellen. Zudem informieren sie, dass das Seminarzentrum Ekeberg in Schleswig-Holstein verkauft werde. Als Grund wird angegeben, dass sich der persönliche „Lebensmittelpunkt“ nach Frankfurt/Main verschoben hätte.

Über die Ekeberger Coaching-Tage

Die Veranstaltung „Ekeberger Coaching-Tage“ wurde bis 2013 in Ekeberg im Norden Deutschlands insgesamt sechs Mal durchgeführt. Initiatoren des Events waren Uwe Böning und Brigitte Fritschle (Frankfurt/Main) sowie Prof. Dr. Siegfried Greif (Universität Osnabrück). Zu den Juroren für die inhaltliche Ausrichtung der Veranstaltung zählten neben Prof. Dr. Greif und Uwe Böning, Prof. Dr. Lothar Laux (Universität Bamberg) und Gerd Pischetsrieder (Pischetsrieder Consulting GmbH, Hamburg). (aw)

goo.gl/1QctjT



Termin: Ed Schein zur Rolle von Fragen in Coaching und Organisationsentwicklung

Im Rahmen des zweitägigen TRIAS Kongresses (CH) leitet Ed Schein einen Workshop vor dem Hintergrund seines neuen Buches „Humble Inquiry“.

In Zusammenarbeit mit dem IBM Research Center in Rüschlikon (CH) veranstaltet das TRIAS Institut für Coaching, Supervision und Organisationsentwicklung einen Kongress vom 26.–27.06.2014, auf dem Ed Schein einen englischsprachigen Workshop zum Thema „Humble Inquiry as a basis for good OD and Coaching“ leiten wird. Der Workshop richtet sich an Führungspersonen, Manager, Coaches sowie Berater und wird sich um das Thema der richtigen Fragen in Coaching und Organisationsentwicklung drehen. Das Motto des Workshops resultiert aus dem 2013 von Ed Schein veröffentlichten Buch „Humble Inquiry“, welches 2014 unter dem Titel „Die

richtigen Fragen stellen: Grundlage guter Organisationsentwicklung“ im EHP Verlag erscheinen wird.

Der Workshop im Rahmen des Kongresses findet am 26.–27.06.2014 jeweils von 9 bis 17 Uhr im IBM Zürich Forschungslabor in Rüschlikon (CH) statt. Der Preis für die Teilnahme beträgt 1.200 CHF / 1.000 EUR (inkl. Verpflegung, exkl. Hotelübernachtung). (aw)

goo.gl/PYoXJu



Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis – Bericht zum Coaching-Kongress in Erding

Vom 20.–21. Februar 2014 veranstaltete die Hochschule für angewandtes Management einen Coaching-Kongress in Erding. Dr. Daniela Riess-Beger, Coach und Trainer, war vor Ort und berichtet zum Kongress:

Welche Wirkungen und Nebenwirkungen hat Coaching? Was für Kompetenzen braucht ein Coach? Was zeichnet also gute Coaching-Ausbildungen aus? Solche und andere Qualitätsfragen prägten die Diskussionen des Coaching-Kongresses an der Hochschule für angewandtes Management (HAM) in Erding. Vom 20.–21. Februar 2014 hatte die Fakultät für Wirtschaftspsychologie der HAM zu dieser Tagung eingeladen – und über 300 Teilnehmer diskutierten angeregt mit.

Unter dem Titel „Coaching heute: Zwischen Königsweg und Irrweg“ boten Experten aus Forschung, Unternehmen und der Praxis Stoff zum Nachdenken und Weiterdenken. Siegfried Greif, Wirtschaftspsychologe der Universität Osnabrück, eröffnete in seiner Keynote das Feld: Coaching sei die am stärksten expandierende Dienstleistung, 47.500 Coaches gäbe es weltweit, doch wie messe man die Qualität von Coaching? Greif plädiert für evidenzbasiertes Coaching und mehr Forschung, um die Grenze zwischen Wissenschaft und Praxis

zu überbrücken. Dieser Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis war auf dem Kongress gelungen: Personalentwickler von der Bayrische Motorenwerke AG (BMW), der Landeshauptstadt München und der Thomas Cook AG berichteten beispielsweise von ihren Verfahren der Coach-Auswahl und Monika Wastian, selbst Coach und zugleich Leiterin des Instituts für Organisationspsychologie in München, stellte Forschungsergebnisse zur Coach-Auswahl aus ihrem Projekt „Qualitätssicherung im Coaching“ vor. Demnach spielen in der Realität das Bauchgefühl der Personalentwickler eine große Rolle, doch ihre Befunde zu Wirkfaktoren im Coaching belegen, dass es ganz andere Kriterien braucht. Beispielsweise würde der Visualisierung und Dokumentation durch den Coach eine wesentliche Wirkfunktion zugeschrieben.

Neben forschungsbasierten Diskussionen bot der Kongress seinen Teilnehmern auch praktische Anregungen und Weiterbildung zu verschiedenen Methoden in Workshops mit Live-Coaching. Weitere Highlights waren außerdem Vorträge und Workshops zum Thema „Zukunftsentwicklung“: Thomas Webers, Wirtschaftspsychologe und Journalist, zeichnete in einem inspirierenden Vortrag nach, wie sich Social Media – als eine Art „digitaler Flurfunk“ („Jeder redet mit jedem über alles“) – auf Führung auswirkt. Coaching müsse diesen Veränderungen Rechnung tragen und werde noch relevanter, so seine Konsequenz. Bernhard Hauser, Professor der HAM, stellte die Frage, wie Coaching für Organisationsentwicklung stärker nutzbar gemacht werden kann, etwa durch eine Verknüpfung von Coaching mit Konzepten des Critical Action Learnings. Melanie Hasenbein, Coach und Wirtschaftspädagogin, zeigte in ihrem Workshop, wie virtuelles Coaching funktionieren kann und stellte ihre Forschungsergebnisse zur Wirksamkeit vor.

Der Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis ist angestoßen. Auch wenn zuweilen der Eindruck von sehr viel Selbstmarketing entstand, so waren die Vorträge und Workshops doch

anregend. Von der Wirksamkeit der Impulse zeugten interessante Pausengespräche und eine entspannte Atmosphäre. Und so darf man auf das Programm im nächsten Jahr gespannt sein: Unter dem Titel „Coaching heute: Zwischen Vertraulichkeit und Firmeninteressen“ wird im März 2015 in Erding weiterdiskutiert. (Dr. Daniela Riess-Beger)

goo.gl/ECEU46



Beratung für KMU: Personalpolitik-Programm „unternehmensWert: Mensch“

In seinem Personalpolitik-Programm „unternehmensWert: Mensch“ setzt das Bundesministerium für Arbeit Berater ein, die kleine und mittlere Unternehmen bei der Anpassung ihrer Personalpolitik an den demografischen Wandel unterstützen.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels mit den Herausforderungen einer alternden Belegschaft und des Fachkräftemangels hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) das Modellprogramm „unternehmensWert: Mensch“ entwickelt. Damit verfolgt das BMAS das Ziel, kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Erarbeitung individueller und mitarbeiterorientierter Strategien der Personalentwicklung zu unterstützen.

Bundesweit hat das BMAS insgesamt 36 Beratungsstellen eingerichtet, die Unternehmen aufsuchen können, um in einem Erstgespräch ihren konkreten Handlungsbedarf zu ermitteln. Unternehmen, die über die Erstberatung hinaus am Modellprogramm teilnehmen, stellt das BMAS Fachberater zur Seite. Deren Aufgabe ist es, gemeinsam mit Unternehmensführung, Beschäftigten und Personalvertretung individuelle und unternehmensspezifische Personalentwicklungsstrategien zu erarbeiten. Auch während der Umsetzungsphase der Strategien werden die KMUs unterstützend begleitet.

Die Steuerung des Programms obliegt der eigenen im BMAS eingerichteten Programmkoordinatorinstanz (PKS). Diese ist dafür verantwortlich, einheitliche Qualitätsstandards bei der Erst- sowie Fachberatung sicherzustellen und den Aufbau des Fachberaterpools sowie die Qualifizierung der Berater zu gewährleisten. Für das laufende Modellprogramm ist der Bewerbungsprozess abgeschlossen, in dem 1.700 Bewerber aufgenommen wurden. Voraussetzung für interessierte Berater war eine akademische Qualifikation oder abgeschlossene Berufsausbildung mit anschließender, mind. fünfjähriger Berufserfahrung sowie mind. drei Jahren Beratungserfahrung mit Angabe von drei Referenzen im Bereich KMU-Beratung.

Finanziert wird das bis Dezember 2014 laufende Modellprogramm aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundes. Umgesetzt wird es derzeit in zwei Modellregionen pro Bundesland, bzw. zehn Regionen in NRW. (de)

goo.gl/AZfQZs



Coaching-relevante Termine für die zweite Jahreshälfte 2014

Kongresse, Tagungen, Messen: Das Jahr 2014 hält auch in seiner zweiten Hälfte viele Termine für Coaches und Coaching-Interessierte bereit. Im Online-Portal Coaching-Report der Christopher Rauen GmbH sind die wichtigsten Events aufgelistet.

Unter www.coaching-report.de/coach-jahr können Sie sich fortlaufend über relevante Termine informieren und einen Überblick über die wichtigsten Branchen-Events des aktuellen Jahres erhalten. Folgend finden Sie coaching-relevante Termine für die zweite Jahreshälfte 2014:

20.–21.05.: 15. Personal Süd, Messe, Stuttgart, spring Messe Management GmbH
27.05.: Galaabend zum 50. Jubiläum, Köln,

BDVT
29.–30.05.: 20. BDVT-Camp, Tagung, Köln
BDVT
01.–03.06.: 9. Annual Executive Coaching Conference, Kongress, Covington, Kentucky, USA, Sherpa Coaching
17.–18.06.: 3. Internationaler Coaching-Fachkongress „Coaching meets Research ...“, Kongress, Olten, Schweiz, FHNW
26.–27.06.: 4. European Mentoring and Coaching Research Conference, Konferenz, Cergy Pontoise University, Frankreich, EMCC
26.–27.06.: Personalmanagementkongress Kongress, Berlin, BPM
26.–27.06.: Trias Kongress 2014 „The Art of Asking the Right Questions – Die richtigen Fragen stellen“ mit Edgar H. Schein, Kongress, Workshop, Rüschlikon/Zürich, Schweiz, TRIAS & IBM Research Center
22.08.: 2. Hamburger Coaching-Tag, Tagung, Alumni-Verein der Psychologie der Universität Hamburg
20.–21.09.: EASC-Kongress (anlässlich 20jährigem Jubiläum 2015), Kongress, Hannover, EASC
20.–21.09.: 3. QRC-Jahreskongress, Kongress, Würzburg, QRC
06.–08.10.: 14. Jahrestagung der DGSE, Tagung, Friedrichshafen/Bodensee, DGSE
14.–16.10.: Zukunft Personal – 15. Fachmesse für Personalwesen, Messe, Köln, spring Messe Management GmbH
17.–18.10.: DBVC Symposium „Zukunft der Profession Business Coaching“, Symposium, Bremen, DBVC
30.–31.10.: AC International Conference, Konferenz, Budapest, Ungarn, AC
10.11.: 2. dvct-Kongress, Kongress, Hamburg, dvct
20.–22.11.: 21. European Mentoring and Coaching Conference, Konferenz, Venedig, Italien, EMCC
12.–13.12.: 6. ESMT/KDVI Coaching Colloquium, Tagung, Berlin, ESMT/KDVI

Weiterführende Links zu den Events finden Sie im Coaching-Report. (de)

goo.gl/MDqSbN

